

János Kárász / Daniele Kárász

DREHBUCH FREIRAUM

Möglichkeiten und Anforderungen
im Wohnungsbau





Greenwich Millennium Village - Phase 2 / London (UK) / Proctor and Matthews Architects / © Charlotte Wood

Cover: Wohnhochhaus Mirador / Madrid (Esp) / MVRDV / © Rob 't Hart

Abstract

„Drehbuch Freiraum“ versucht, in sinnlich ansprechender Weise, den Handlungsspielraum der Landschaftsplanung im Wohnbau aufzuzeigen. Es richtet sich an Bauträger, Behörden, ArchitektInnen / LandschaftsarchitektInnen und BewohnerInnen. Ziel ist, einen anregenden Möglichkeitsraum zu eröffnen, der über die Macht des Üblichen, des Gängigen hinausweist und zugleich selbstverständliche, alltägliche Belange anspricht: Ein Prospekt der Chancen, die sich im Freibereich für den Wohnbau eröffnen.

Das Drehbuch entfaltet sich in elf Themenblöcken mit jeweils 1-4 Kapiteln entlang zentraler Themen der Freiraumgestaltung. Am Ende jedes Kapitels findet sich eine stichwortartige Auflistung mit wichtigen, beachtenswerten Aspekten und Anregungen.

Bilder aus Projekten im In- und Ausland sind die eigentlichen Hauptdarsteller, begleitet von dichten Texten. Sie bilden keine direkten Erläuterungen zu den Abbildungen, sondern führen ein Eigenleben, nehmen aber mitunter auf einzelne Projekte erkennbar Bezug. Texte und Bilder sollten sich erst in der Vorstellung der BetrachterInnen zu einem Ganzen fügen. Die LeserInnen schlendern gleichsam durch die Freiräume des Wohnungsbaus, finden in den einzelnen Kapiteln Fragestellungen, die im Zuge der Planungen immer wieder auftauchen bzw. für Bestand und Erhaltung der Anlagen von Bedeutung sind.



Stadtsiedlung Talwiesen Binz / Zürich (CH) / raderschallpartner / © raderschallpartner landschaftsarchitekten

Für einzelne Bereiche bzw. Themen werden unterschiedliche Optionen der Gestaltung vorgestellt, Varianten für verschiedenartige Lösungen präsentiert und ihr Für und Wider, ihre situationspezifische Eignung abgewogen.

Es finden auch Bilder Verwendung, die nicht aus Wohnprojekten stammen, aber Ansätze, Entwürfe und Lösungen zeigen, die auch für Wohnbauten geeignet wären.

Es ist also ganz bewusst Wert auf eine große Bandbreite gelegt worden, bei der Projekte von LandschaftsarchitektInnen und ArchitektInnen aus dem In- und Ausland berücksichtigt worden sind. Im Vordergrund steht der Fundus an Möglichkeiten: Der potentielle Speicher an interessanten Gestaltungen, exemplarischen Zugängen, zeitgemäßen Antworten, mitunter auch spannenden Experimenten.

Die Zusammenstellung der Bildsequenzen könnte natürlich auch anders ausfallen, sie spiegelt die Vorstellungen, die Kenntnisse, den Horizont der Autoren und nicht zuletzt die rechtliche Verfügbarkeit an Bildern wider. „Drehbuch Freiraum“ beansprucht keine Vollständigkeit, sondern ist im Grunde beliebig erweiterbar: als offenes, wachsendes Projekt, das immer wieder nachjustiert, ergänzt, vervollständigt werden kann.